

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

4. Quartal 2024 · Stimmung in der Versicherungswirtschaft zeigt
sich zum Jahreswechsel resilient

Autoren

Thilo Bertelsmann
t.bertelsmann@gdv.de

Dr. Alexander Just
a.just@gdv.de

Executive Summary

Die teilnehmenden Unternehmen bewerten die Stimmung in der Versicherungswirtschaft im 4. Quartal 2024 insgesamt positiver als im Vorquartal. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als auch die Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung hat sich verbessert. Einen wesentlichen Beitrag zu dieser Entwicklung leistet der Bereich Leben, in welchem sich Zinssenkungen und Lohnsteigerungen positiv zum Jahreswechsel bemerkt gemacht haben und auch im Ausblick die Entwicklung weiter stützen dürften. In der Privaten Krankenversicherung drückt eine hohe Dynamik bei der Entwicklung der Leistungsauszahlungen weiterhin auf die Stimmung in der Vollversicherung, während sich die Stimmung in der Zusatzversicherung gesteigert hat. Bei den Kompositversicherern entwickelt sich die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage zwar stabil, jedoch nehmen die Sorgen über die zukünftige Schadenentwicklung erneut zu.

In der deutschen Wirtschaft bleiben die Wachstumsimpulse weiter aus. Im 4. Quartal ging das BIP laut vorläufiger Meldung des Statistischen Bundesamts um 0,2 % zurück, wodurch auch für das gesamte Kalenderjahr 2024 das zweite Mal in Folge ein Rückgang der Wirtschaftsaktivität zu verzeichnen ist. Zwar

Stimmung in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	25,5	13,1	12,7
Geschäftslage	23,4	20,6	12,0
Geschäftserwartungen	27,7	5,3	13,8

¹ Q1/1999-Q4/2024

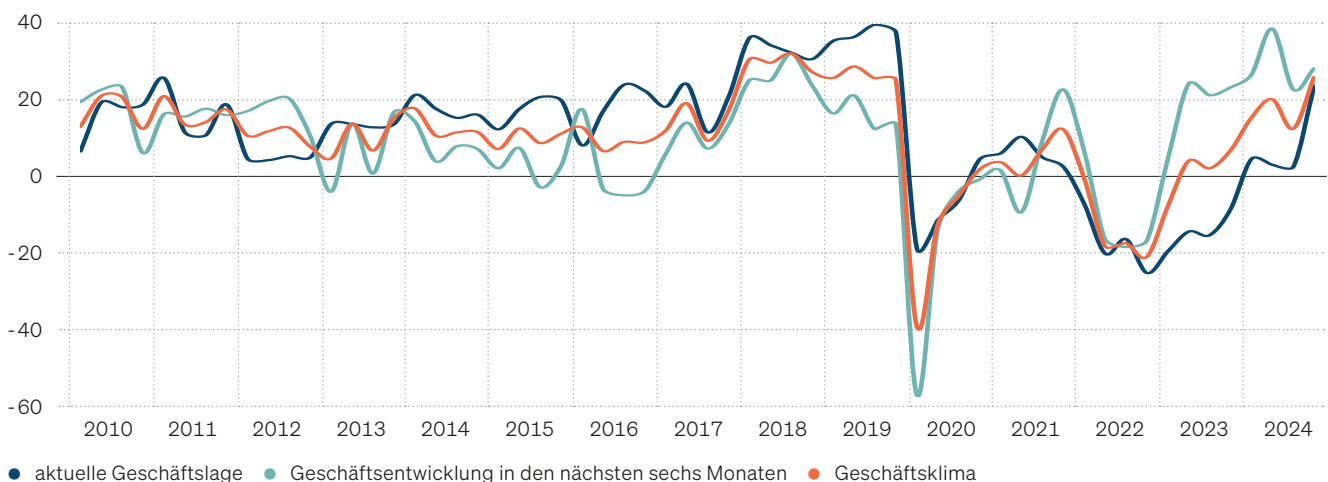
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

verbesserte sich die Stimmung bei den Unternehmen laut ifo Geschäftsklimaindex zum Jahresanfang geringfügig (Januar: 85,1 nach 84,7 Punkten im Dezember), die Erwartungen über die zukünftige Entwicklung verschlechterten sich jedoch weiter und liegen mit 84,2 Punkten den zweiten Monat in Folge unter der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage (86,1 Punkte).

Vor der Bundestagswahl und nach dem Amtsantritt von Donald Trump bleibt die Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland auf einem deutlich erhöhten Niveau. Zudem bereitet den privaten Haushalten zunehmend ein weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit sorgen, zuletzt stieg die Arbeitslosenquote im Januar auf 6,2 % an. Hierdurch wird – trotz des im Juni 2024 eingeleiteten Zinssenkungszyklus – vermehrt gespart und auf Konsumausgaben verzichtet. Entsprechend lag die Sparquote in 2024 mit 11,4 % deutlich höher als im Vorjahr (10,4 %). Die Erholung der Konsumausgaben

Stimmung in der Versicherungswirtschaft auf Vor-Pandemie-Niveau

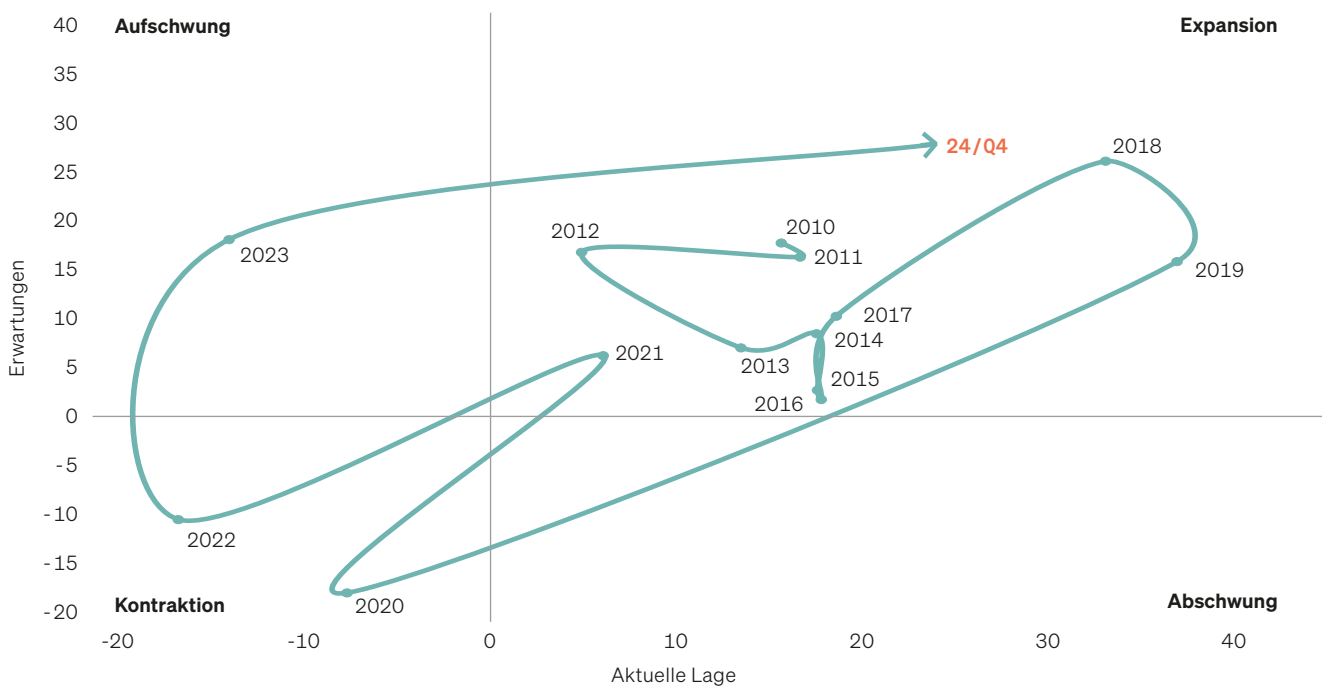
Abbildung 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Versicherungswirtschaft auf Wachstumskurs

Abbildung 2 · Konjunkturuhr ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

dürfte also weiter zäh verlaufen und angesichts des über der deutschen Exportwirtschaft hängenden Damoklesschwerds (bestehend aus Zolldrohungen seitens der USA und Wettbewerb aus China) dürften zunächst wenig deutliche Wachstumsimpulse in der deutschen Wirtschaft entstehen. Auch die jüngsten BIP-Wachstumsprognosen für 2025 deuten lediglich auf ein geringes Wachstum hin. Deutliche Nachhol-effekte sind vorerst nicht zu erwarten.

Die Versicherungswirtschaft zeigt sich angesichts der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Lage dennoch resilient. Im 4. Quartal stieg die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage auf 23,4 Punkte (zuvor: 2,8) und liegt damit über dem langfristigen Mittelwert von 12 Punkten. Knapp 30 % der befragten Unternehmen geben ihre Geschäftslage aktuell als günstig an, im Vorquartal waren es noch gut 14 % gewesen.

Die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate fallen zum Jahresende ebenfalls günstiger aus. Mit 27,7 Punkten (zuvor: 22,4) liegt der Saldo damit weiterhin im positiven Bereich. Über ein Drittel der Unternehmen erwartet, dass sich die Geschäftsentwicklung in den nächsten Monaten verbessern wird.

Insgesamt ist nach dem leichten Rücksetzer im Vorquartal die Stimmung in der Versicherungswirtschaft entsprechend dem vorherigen Trend wieder deutlich besser ausgefallen. Das Geschäftsklima erreicht per Saldo mit 25,5 Punkten (zuvor: 12,4) den höchsten Stand seit Beginn der Corona-Pandemie.

Lebensversicherung

Zum Jahresende hat sich die Stimmung in der Lebensversicherung deutlich verbessert. Die Beurteilung der Geschäftslage steigt nach einem Dämpfer im Vorquartal deutlich an und liegt mit einem Wert von 47,3 Punkten spürbar über dem langfristigen Mittelwert von 14,1 Punkten (Tab. 2).

Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate steigen ebenfalls stark an und haben mit 50,7 Punkten einen neuen Höchstwert seit der Corona-Pandemie erreicht. Insbesondere steigt die Erwartung für das Neugeschäft gegen laufenden Beitrag auf ein sehr hohes Niveau von 70,3 Punkten. Der ab Januar 2025 gültige höhere Höchstrechnungszins von 1,0 % dürfte zukünftige Erwartungen positiv beeinflussen. Die markanteste Veränderung im Vergleich zum Vorquartal hat die Erwartung zum zukünftigen Neugeschäft gegen Einmalbeitrag. Diese steigt auf einen Wert von 27,4 Punkten und liegt deutlich über

dem langfristigen Mittelwert von 4,1 Punkten. Insbesondere aktuelle Zinssenkungen in der kurzen Frist erhöhen die Attraktivität langfristiger Anlagen der Lebensversicherer.

Insgesamt hat sich die Beurteilung des Geschäftsklimas in der Lebensversicherung deutlich verbessert und liegt mit 49 Punkten wieder spürbar oberhalb des langfristigen Mittelwertes von 15,1 Punkten.

Die Einschätzung der befragten Unternehmen zum Geschäftsklima ist bei den unterschiedlichen Lebensversicherungsprodukten heterogen. Während bei fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen sich das Geschäftsklima merklich verbessert und deutlich über dem langfristigen Mittelwert liegt, verschlechterte sich die Beurteilung des Geschäftsklimas bei Kapitalversicherungen. Bei der klassischen Rentenversicherung verbesserte sich die Beurteilung des Geschäftsklimas, liegt aber mit -4,3 Punkten unterhalb des langfristigen Durchschnitts von 9,8 Punkten.

Private Krankenversicherung

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Privaten Krankenversicherung hat sich im 4. Quartal leicht auf 7,7 Punkte verbessert. Somit liegt die aktuelle Geschäftslage in der PKV weiterhin unter dem langfristigen Mittelwert von 13,2 Zählern (Tab. 3). Die Private Krankenversicherung konnte zwar in der letzten Zeit deutliche Beitragsanpassungen verzeichnen, muss aber gleichzeitig mit höheren Leistungsausgaben umgehen.

Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	49,0	39,1	15,1
Kapitalversicherung	-24,8	-1,4	-33,9
Klassische Rente	-4,8	12,3	9,8
Fondsgebundene Versicherung	71,1	19,1	23,3
Geschäftslage	47,3	49,5	14,1
Geschäftserwartungen	50,7	27,9	17,2
Neugeschäft			
Laufender Beitrag Lage	48,4	-23,3	12,7
Laufender Beitrag Erwartung	70,3	13,5	22,5
Einmalbeitrag Lage	22,6	30,0	6,5
Einmalbeitrag Erwartung	27,4	50,0	4,1

¹ Q4/1999 – Q4/2024

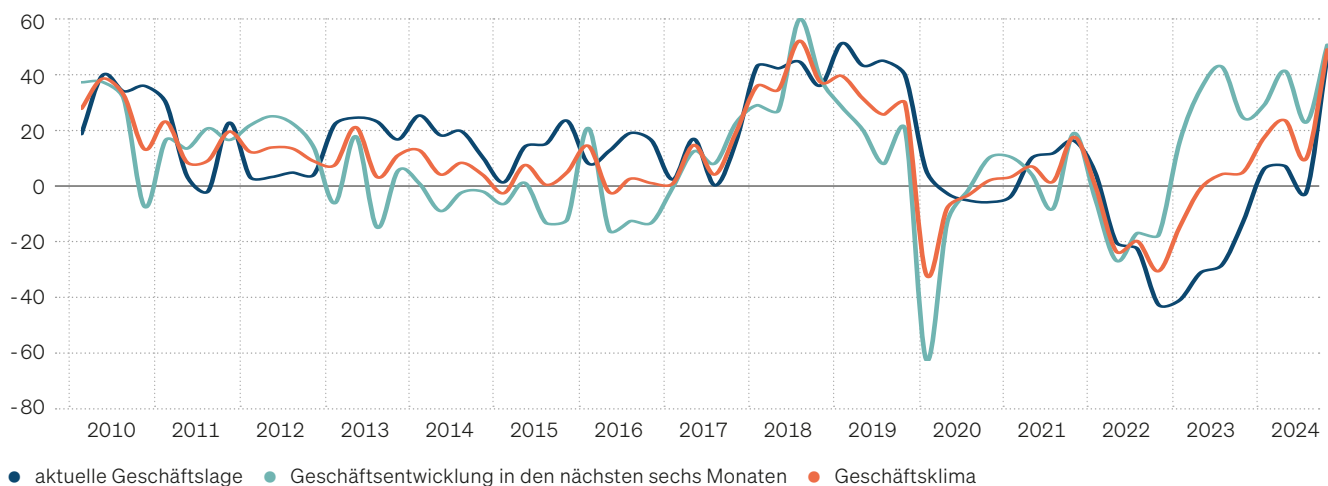
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Dieses Spannungsfeld zeigt sich auch in den Geschäftserwartungen: Mit -14,3 Punkten liegt der Saldo damit weiterhin deutlich unter dem langfristigen Mittelwert von 9,7 Punkten. Gegenüber dem Vorquartal sind die Geschäftserwartungen leicht um 1,6 Punkte gesunken.

Die Beurteilung des Geschäftsklimas im Krankenvollversicherungsgeschäft hat sich verschlechtert und liegt unter dem langfristigen Mittel von 4,6 Punkten. Das Geschäftsklima im

Jahresendgeschäft sorgt für gute Stimmung in der Lebensversicherung

Abbildung 3 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Krankenzusatzversicherungsgeschäft entwickelt sich mit 27,5 Punkten weiterhin positiv und liegt über dem langfristigen Mittelwert von 19,9 Punkten.

Die Einschätzung der aktuellen Lage bei der Leistungsentwicklung ist weiterhin schlecht: Diese verharrt mit -65,1 Punkten deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt (-33 Punkte), hat sich jedoch im Vergleich zum Vorquartal verbessert. Die Erwartungen für die Leistungsentwicklung verbesserten sich weiter: Mit -41,7 Punkten liegt der Wert in der Nähe des langfristigen Mittel von -39,5 Punkten.

Schaden- und Unfallversicherung

Die Beurteilung des Geschäftsklimas in der Kompositversicherung hat sich zum Jahresende etwas verschlechtert. Der Saldo ist im Vergleich zum 3. Quartal um 11,3 Punkte zurückgegangen, mit 12,5 Punkten bewerten die befragten Schaden- und Unfallversicherer das Geschäftsklima damit jedoch weiter etwas besser als im langfristigen Durchschnitt (Tab. 4).

Der Rückgang in der Bewertung des Geschäftsklimas ist vor allem auf weiter gesunkenen Geschäftserwartungen zurückzuführen, während die Beurteilung der Geschäftsentwicklung fast unverändert geblieben ist. Erstere haben sich auf 23,2 Punkte verschlechtert (Vorquartal: 46,4), liegen jedoch damit weiter über dem langfristigen Mittelwert von 11,5 Punkten. Die Geschäftslage wird hingegen mit 2,4 Punkten nur geringfügig verändert zum Vorquartal (3,2 Punkte) eingeschätzt.

Stimmung in der Privaten Krankenversicherung

Tabelle 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	-3,6	-0,4	11,2
Vollvers.	-13,0	-13,4	4,6
Zusatzvers.	27,5	8,8	19,9
Geschäftslage	7,7	0,9	13,2
Geschäftserwartungen	-14,3	-1,6	9,7
Leistungen Lage	-65,1	8,0	-33,0
Leistungen Erwartung	-41,7	13,9	-39,5

¹ Q4/1999 – Q4/2024

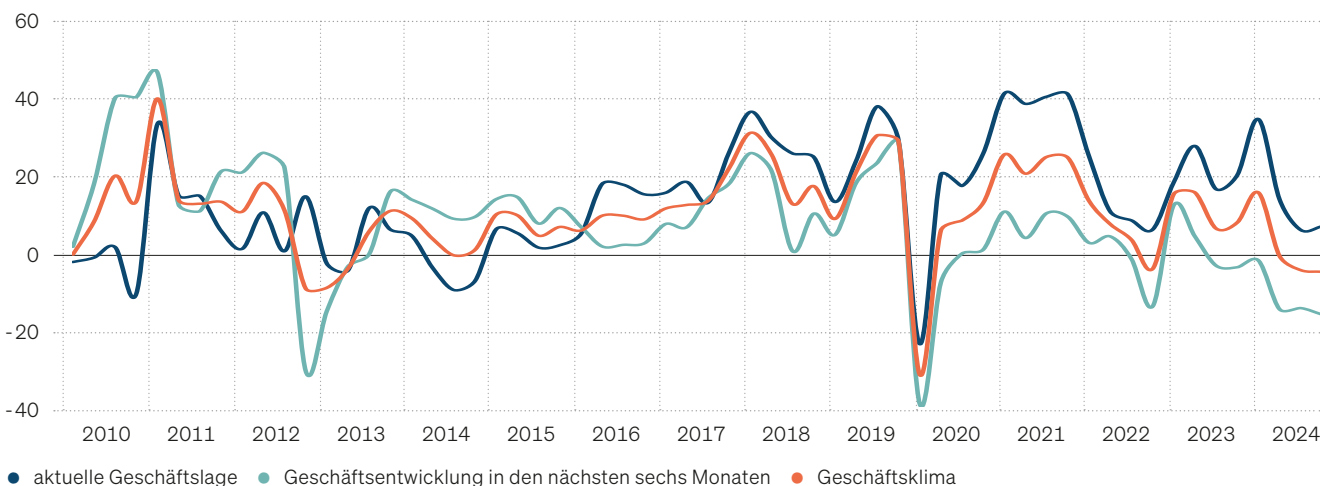
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die Einschätzung der aktuellen Schadenentwicklung hat sich erneut verbessert und liegt per Saldo mit 8,9 Punkten wieder im positiven Bereich und über dem langfristigen Durchschnitt. Demgegenüber erwarten die Kompositversicherer, dass sich die Entwicklung des Schadensaufwands wieder verschlechtern könnte. Während im Vorquartal noch rd. 21 % von einer ungünstigeren Schadenentwicklung für das anstehende Geschäftsjahr ausgingen, waren es zuletzt fast 48 %. Entsprechend ist der Saldo von zuvor 10 Punkten auf -31 Punkte gesunken.

In der Kraftfahrtversicherung konnte sich der positive Trend des Geschäftsklimas aus den Vorquartalen nicht fortsetzen. Der Saldo ging im 4. Quartal auf -14 Punkte zurück (zuvor: -5,8 Punkte). Die KFZ-Versicherer rechnen weiterhin

Privaten Krankenversicherung: Im Spannungsfeld von Leistungsteigerungen und Beitragsanpassungen

Abbildung 4 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

mit steigenden Tarifierpassungen im Gesamtmarkt und berichten zuletzt von einer weiter günstigeren Schadenentwicklung. Demgegenüber hat sich die Einschätzung für die zukünftige Schadenentwicklung bereits das zweite Quartal in Folge wieder verschlechtert. Aktuell rechnen rd. 27 % mit einer günstigeren Schadenentwicklung in der Zukunft, während 35 % erwarten, dass sich diese wieder verschlechtern wird.

Das Geschäftsklima in der Privaten Sachversicherung trübt sich erneut ein und liegt mit -8,0 Punkten (zuvor: 11,7 Punkte) damit wieder deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt von 12,3 Punkten. Sowohl bei der Bewertung der aktuellen Geschäftslage als auch bei der Einschätzung zu den Erwartungen für die Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten fällt die Beurteilung schlechter aus als im Vorquartal. Hierbei dürfte eine Rolle spielen, dass in der Privaten Sachversicherung die Erwartung über die Schadenentwicklung per Saldo auf -23,2 Punkte (zuvor: -7,4) zurückgegangen ist.

Bei den Nicht-Privaten Sachversicherern wird ebenfalls von einer schlechteren Stimmung berichtet und die Bewertung des Geschäftsklimas rutscht per Saldo mit -5,2 Punkten (zuvor: 14,5) wieder unter das langfristige Mittel von 3,1 Punkte. Die befragten Unternehmen berichten einerseits von gestiegenen Beitragseinnahmen und einer verbesserten aktuellen Schadenentwicklung. Andererseits erwarten mit rd. 47 % mehr Unternehmen eine

Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	12,5	-11,3	9,7
Kraftfahrt	-14,0	-8,2	1,9
Private Sach	-8,0	-19,7	12,3
Nicht Private Sach	-5,2	-19,7	3,1
Haftpflicht	-6,5	-9,9	14,4
Unfall	5,5	-6,6	10,1
Rechtsschutz	-24,2	-23,9	5,9
Geschäftslage	2,4	-0,8	8,5
Geschäftserwartungen	23,2	-23,2	11,5
Schadenentwicklung Lage	8,9	15,8	0,5
Schadenentwicklung Erwartung	-31	-41	0,8

¹ Q4/1999 – Q4/2024

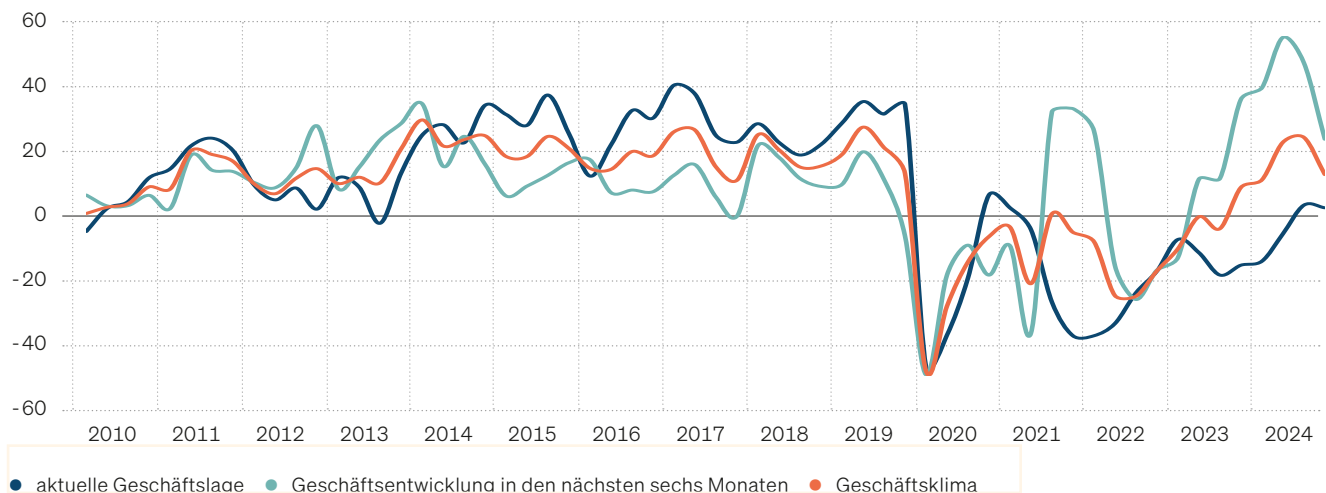
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

ungünstigere Entwicklung der Schäden im neuen Geschäftsjahr (zuvor: rd. 30 %).

Die Stimmung in der Haftpflichtversicherung hat sich entsprechend dem Trend der Vorquartale weiter verschlechtert. Das Geschäftsklima wird per Saldo mit -6,5 Punkten beurteilt, gut 10 Punkte weniger als im Vorquartal. Ausschlaggebend ist auch hier insbesondere eine Eintrübung der Erwartungen für

Zunahme der erwarteten Schadenentwicklung dämpft die Stimmung der Kompositversicherer

Abbildung 5 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

das neue Geschäftsjahr. Diese liegen im Berichtsquartal bei -10,9 Punkten (zuvor: 2,8) und sind im Wesentlichen bestimmt von der Erwartung, dass sich die Schadenentwicklung ungünstiger entwickeln könnte, was aktuell gut 53 % der befragten Versicherer erwarten (zuvor: rd. 25 %).

In der Unfallversicherung bleibt die Beurteilung des Geschäftsklimas zwar positiv, liegt jedoch mit 5,5 Punkten wieder unter dem langfristigen Mittelwert. Während die aktuelle Geschäftslage mit 17,2 Punkten etwas besser als im Vorquartal (12,1 Punkte) angegeben wird, sinken auch hier die Geschäftserwartungen durch einen ungünstigeren Ausblick auf die Schadenentwicklung. Demgegenüber ist die Erwartung für das Bruttoneugeschäft mit 27,5 Punkten fast unverändert positiv zum Vorquartal (27,2 Punkte).

Bei den Rechtsschutzversicherern hat sich die Stimmung zum Jahresende deutlich verschlechtert und das Geschäftsklima ist per Saldo auf -24,2 zurückgegangen (zuvor: -0,3 Punkte). Die aktuelle Geschäftslage wird von den befragten Unternehmen mit 17,4 Punkten zwar etwas besser als im Vorquartal (14,1 Punkte) eingeschätzt, die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate haben sich jedoch gleichzeitig auf -57,8 Punkte (zuvor: -13,6 Punkte) nochmal deutlich verschlechtert. Hier haben sich zwar auch die Erwartungen an die Entwicklung der Schäden mit -54,9 Punkten etwas weiter eingetrübt (zuvor: -50,8 Punkte), ausschlaggebender dürfte jedoch der Rückgang in den Erwartungen für das Bruttoneugeschäft im neuen Geschäftsjahr sein. Im Vorquartal gab hier noch fast kein einziges Unternehmen an, dass es mit weniger Neugeschäft rechnet, während im Schlussquartal der Wert auf rd. 13 % angestiegen ist.



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
 Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
 Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
 Tel.: +49 30 2020-5000, Fax: +49 30 2020-6000
 www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich

Dr. Paul Berenberg-Gossler
 Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte
 Tel.: +49 30 2020-5130
 E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

Redaktionsschluss

24.02.2025

Autoren

Thilo Bertelsmann
 Dr. Alexander Just

Publikationsassistenz

Heike Borchardt, Nadine Luther

Bildnachweis

unsplash, Foto von Bia W. A.

Alle Ausgaben

auf GDV.DE

Disclaimer

Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2025